

Hockey - TSVMH bejubelt spätes 4:4 gegen Rüsselsheimer RK

Per Latte und Nachschuss

VON [ANDREAS MARTIN](#)



Die TSVMH-Damen retteten gegen Rüsselsheim spät einen Punkt. © PIX

Mannheim. In der Südgruppe der Hallenhockey-Bundesliga der Damen verpasste es der TSV Mannheim Hockey, am Sonntag beim 4:4 (2:2) im Heimspiel gegen den Rüsselsheimer RK den Lokalrivalen Mannheimer HC von Platz eins zu verdrängen. Bis kurz vor Schluss sah es für den TSVMH sogar nach der ersten Saisonniederlage aus, doch dann platzierte Lisa Schall eine Strafecke an die Querlatte, Kaptänin Kira Schanzenbecher setzte nach und erzielte 18 Sekunden vor Schluss den Ausgleich (60.).

„Wir haben heute definitiv einen Punkt gewonnen und unsere Tabellenposition verteidigt – wenn es auch mit einer Schlussecke, der Latte und einem Rebound sein musste“, war TSVMH-Coach Felix Carsten-Müller mit dem späten Remis zufrieden, das Platz zwei absicherte. Gegen den RRK konnten Elissa Mewes (8.) und Violetta Klein (19.) einen 0:2-Rückstand wettmachen. In Hälfte zwei sahen sich die TSVMH-Damen mit einem 2:4-Rückstand konfrontiert, den Lisa Schall (43./SE) und schließlich Schanzenbecher noch in das 4:4 verwandelten.

Am Tag zuvor blieb die starke TSVMH-Torhüterin Johanna Schek beim 6:0 (3:0)-Sieg in Bietigheim ohne Gegentreffer. Elissa Mewes (2), Tara Duus (2), Laura Keibel und Lisa Schall erzielten die Tore.

Bereits am Freitag hatten die Damen des Mannheimer HC mit einem 7:1 (2:0)-Sieg beim Rüsselsheimer RK vorgelegt. „Wir haben das im Vergleich zu unseren vorherigen Spielen besser gemacht und verdient gewonnen“, sagte MHC-Trainer Nicklas Benecke zum fünften Sieg im fünften Saisonspiel. Für den Tabellenführer trafen Charlotte Gerstenhöfer (2), Stine Kurz (2), Aina Kresken, Isabella Schmidt und Nadine Kanler.

Die Damen des Feudenheimer HC feierten beim Müncher SC ein besonderes Erfolgserlebnis. So gab der FHC beim 3:3 (3:0) zwar zehn Sekunden vor Spielende noch den Sieg aus der Hand, als FHC-Torfrau Leonie Weißenberger den Siebenmeter von Philin Bolle (60.) passieren lassen musste. Nach der ersten Enttäuschung herrschte aber doch Freude über den ersten Punktgewinn in der Hallenbundesliga-Historie der FHC-Damen vor. In Hälfte eins hatten Antonia Hendrix, Sophie Tiefenbacher und Luisa Höfling-Conradi für den FHC getroffen. and

https://www.mannheimer-morgen.de/sport/lokalsport_artikel,-lokalsport-mannheim-per-latte-und-nachschuss- arid,1891485.html